

Eingereicht am:	13/16	21.09.2016
Erheblich erklärt am:		25.01.2017
In Postulat umgewandelt am:	
Erliegt am:	



Sozialdemokratische Partei
Zollikofen

Motion Petra Spichiger und Mitunterzeichnende betreffend frühzeitige Festlegung und Kommunikation der Stundenpläne.

Der Gemeinderat wird beauftragt ...

...an der Primarstufe sicherzustellen, dass jeweils zu Beginn des zweiten Semesters (Anfang Februar) bekannt ist, an welchen Nachmittagen die Kinder im darauffolgenden Schuljahr (Anfang August) den Unterricht besuchen.

Begründung:

Blockzeiten (Unterricht von 8.20 bis 11.55) sind an der Primarschule in Zollikofen umgesetzt. Und somit ist für alle Eltern klar, dass die Kinder jeden Morgen den Unterricht besuchen. Leider gilt dies nicht für die Nachmittage. Jedes Jahr müssen die Eltern bis Ende Mai warten, bis klar wird, an welchem Nachmittage die Kinder in der Schule sind und an welchen zu Hause. Erst dann kann allenfalls eine familienergänzende Kinderbetreuung organisiert werden.

Eine frühzeitige Kommunikation der Unterrichtsnachmittage erleichtert den Eltern die Organisation der Kinderbetreuung. Nicht nur die Eltern profitieren von einer frühzeitigen Kommunikation, sondern auch die familienergänzenden Kinderbetreuungsorganisationen wie die Tagesschule, weil so genügend Zeit für die Organisation des neuen Schuljahres vorhanden ist.

Es gibt beispielsweise folgende Möglichkeiten, wie dies umgesetzt werden könnte:

Variante A

Man könnte sogenannte graue Stundenpläne oder Rahmenstundenpläne abgeben: Den Eltern wird mitgeteilt, wann ihr Kind Unterricht hat, jedoch nicht welches Fach. Für die Eltern ist es wichtiger zu wissen wann Unterricht ist, welches Fach ist zu einem so frühen Zeitpunkt zweitrangig.

Die Schule bekommt mit diesem Vorgehen mehr Zeit für die Verteilung der einzelnen Fächer im vorgegebenen Rahmen. Der Detailstundenplan kann kurz vor den Sommerferien abgegeben werden.

Gemeinden wie Aarberg mit annähernd gleich vielen Kindern und Klassen praktizieren dies bereits erfolgreich seit mehreren Jahren.

Variante B

Es werden pro Jahrgangsklasse fixe Schulschulnachmittage festgelegt.

Wie zum Beispiel die ersten Klassen haben am Dienstag und Donnerstag Unterricht. Die anderen Nachmittage sind unterrichtsfrei.



Eine Festlegung der Nachmittage würde nur drei Nachmittage betreffen, denn Mittwoch (schulfrei) und Donnerstag (Schultag für alle Kinder) sind bereits seit Jahren so definiert. Für diese Variante spricht, dass eine langfristige Planung für Familien Lehrpersonen und familienergänzende Kinderbetreuungsinstitutionen möglich wäre.

GGR-Sitzung vom 21.9.2016

Petra Spichiger und Mitunterzeichnende

P. Steiner
L. F. ...